

Neubau für die Polizei in Salzbergen



Voraussichtlich im Juni 2015 wird die Polizeidienststelle Salzbergen in diesen Neubau in Bahnhofsnähe einziehen. Zufrieden mit dem Fortschritt der Arbeiten zeigten sich Vertreter der Polizei, der Gemeinde sowie der Investoren. Foto: BremenKamp

Salzbergen. Pünktlich zur Kirmes ist in Salzbergen Richtfest gefeiert worden, und voraussichtlich zum Salz- und Ölmarkt im Juni 2015 werden die Polizeibeamten in den zentralen Neubau direkt gegenüber dem Bahnhof einziehen können.

Für Gesamtkosten von rund zwei Millionen Euro entsteht an der Bahnhofstraße 39 neben dem Alten Gasthaus Schütte seit August dieses Jahres ein modernes und energieeffizientes Wohn- und Geschäftshaus, das neben barrierefreien Wohnungen auch eine zeitgemäße Dienststelle für die Ordnungshüter beherbergen wird.

Die [Polizei](#) wird im Erdgeschoss des Neubaus rund 120 Quadratmeter beziehen, das Land Niedersachsen mietet die Räume zunächst für zehn Jahre von den Investoren Guido Gumnior, Ludger Fehren und Michael Boyer an.

Beeindruckt vom Fortschritt der Bauarbeiten und dem positiven Gesamtbild zeigten sich jetzt im Rahmen einer Baubegehung der Leitende Polizeidirektor Karl-Heinz Brüggemann von der Polizeiinspektion Emsland/ Grafschaft Bentheim und Salzbergens Bürgermeister Andreas Kaiser. Beide zeigten sich überzeugt davon, einen optimalen Standort für eine funktional durchdachte Polizeistation gefunden zu haben, die den Salzbergern kurze Wege zu bekannten Ansprechpartnern und den Beamten vor Ort ein noch effizienteres und bürgerfreundlicheres Arbeiten ermögliche.

In diesem Zuge sei es nach Aussage des Bürgermeisters zudem sehr zu begrüßen, dass mit der gelösten Standortfrage für die Polizei auch die notwendige Schaffung altersgerechten und zentralen Wohnraums einhergehen werde: „Denn der Architekt Ludger Fehren hat bei den Planungen nicht nur auf ein städtebaulich harmonisches Gesamtbild geachtet, sondern auch viel Wert auf Wohnqualität gelegt.“ Auf dem 1149 Quadratmeter großen Grundstück werden in einem 963 Quadratmeter großen Niedrigenergiehaus nach neuesten Standards elf barrierefreie Eigentumswohnungen mit einer Größe zwischen 50 und 85 Quadratmetern entstehen, von denen bereits ein Großteil verkauft oder vermietet ist.